



Zwischen diesen beiden Fusswegen in «Arboretum» steht natürlich getarnt, der ehemalige LMg-Stand. Im Hintergrund lassen sich die Sillouten der Häuser am dahinter verlaufenden General-Guisan-Quai erkennen.

Objekt-Nr. <b>A 4841</b>	Landerwerbs-Nr. ZH 513	Weitere evtl. ältere Bezeichnungen Z 402
Koordinaten 682.940/246.450	Standort Arboretum Seeufer	Nähere Bezeichnung General-Guisan-Quai 31
Gemeindegebiet / Quartier Zürich – Enge		Flurbezeichnung Vis-à-vis Kursaal (nicht mehr existent)
Bauweise / Typus Betonierter, einstöckiger Leichtmaschinengewehrstand des Stadtkommandos		
Erbaut Mai – Juni 1940	Erbaut durch Truppe	Nähe Angaben zum Erbauer Ter Füs Kp I/155
Ursprünglich erbaut als Infanteriebunker (LMg-Stand)		Letzte bekannte Nutzung als Permanente Waffenstellung (PWS)
Deklassiert 30. Juni 1988	Heutiger Zustand oder abgebrochen Grösstenteils erhalten, zivile Miet-Nutzung	

#### Beurteilung durch Kantonale Denkmalpflege

Der Eigenwert, aber auch der Situationswert des Werkes werden aus denkmalpflegerischer Sicht als hoch eingestuft, der historische Wert mit mittel. Gehörte zur Limmatstellung, einer einstigen Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Bildet mit den benachbarten Anlagen A 4839, A 4840 und A 4842 eine Gemeinschaft. Sie alle gelten seit dem Jahre 1992 als kantonale Schutzobjekte der Denkmalpflege und sollten integral erhalten werden. Im Inventar der Schutzobjekte von regionaler und kantonaler Bedeutung eingetragen.



Die zugemauerte Schartenpartie mit Flankenschild in Richtung See und der verschlossene Treppenzugang.



Normalerweise von der Natur bestens getarnt, lässt der Herbst das Bauwerk verräterisch blossstellen.



Bei genauem Hinsehen lässt sich noch heute, oberhalb der Schartenpartie im Beton, die eingearbeitete Erinnerung an die Ter Füs Kp I/155 erkennen «I/155 – 1940». Beide Bilder unten: Denkmalpflege Kanton Zürich

#### Beschrieb

Gemäss den Plänen von Oberst Stirnemann, Geniechef des Stadtkommandos Zürich, bewaffnet mit 1 LMg seewärts. Am 3. Juli 1940 vermeldete Major Florin Joss, Kommandant des Ter Bat 155: «Stand nördlich Arboretumhügel, LMg-Stand, ist fertig, ausgenommen Türe und Panzerplatte, sowie Dachisolation.» Die alte Flurbezeichnung «vis-à-vis Kursaal» ist für heutige Passanten nicht mehr sehr hilfreich. Sie bezieht sich noch auf den alten Kursaal, der 1926 aus dem Palais Henneberg am Alpenquai (General-Guisan-Quai) entstanden ist. Seit dem Anfang der 1970er Jahre steht an dieser Stelle ein Firmengebäude am General-Guisan-Quai 26. Die Aussenmasse der Anlage betragen 3,2 x 3,3 Meter, der Zugang erfolgt über einen Treppenzugang an der westlichen Längsseite. Schiess- und Beobachtungsscharte auf der östlichen Breitseite in Richtung See.